

a day in [y]our life
2040 Essay Contest



Die Zukunft von heute geschieht morgen
Elizabeth Rembelska

Eine Reise kollektive ins Jahr 2040

Im Frühlingssemester 2021 hat der Strategic Foresight Hub der ETH Zürich den «2040 Essay Contest: A day in [y]our life» lanciert. Die ETH Community wurde auf eine Reise ins Jahr 2040 eingeladen und dazu angeregt, einen Tag aus ihrer vorgestellten Zukunft zu beschreiben. Dieses Büchlein ist das Ergebnis dieser Initiative und enthält den vom Team des Strategic Foresight Hub ausgewählten Essay.

Der Essay wird durch verschiedene Brillen betrachtet. Die Reise beginnt aus dem Blickwinkel der Autorin - dem reinen Text, den Elizabeth Rembelska geschrieben hat. Dann blicken wir durch die Brille des Illustrators, Niels Blaesi, der drei von der Geschichte inspirierte Illustrationen erstellt hat. Schliesslich setzen wir die Foresight-Brille auf. In einem ersten Schritt analysieren wir die Geschichte mithilfe des STEEP-Frameworks und führen anschließend ein sogenanntes Backcasting für ausgewählte Aspekte der Geschichte durch.

Wir laden dich auf diese kleine Reise ein, um einen Einblick zu geben, wie Foresight Methoden spielerisch genutzt werden können, um zu inspirieren, zu reflektieren und kreativ zu denken.



**Die Brille der
Autorin**



**Die Brille des
Illustrators**



Foresight Brille



Die Brille der Autorin

Der Essay



Zürich, 24. April 2040

Ein weiterer schöner, aber heisser Apriltag. Vor etwa 20 Jahren war der April der Beginn des Frühlings mit milden Temperaturen und die Natur erwachte langsam nach dem Winter. Im Jahr 2040 ist der Sommer die einzige Jahreszeit... Ich bin 36 Jahre alt und arbeite an der Universität Zürich. Meine Rolle als Veranstaltungskoordinatorin hat nach dem Ende der Covid-19-Pandemie an Bedeutung gewonnen, denn gesellschaftliche Veranstaltungen sind die einzige Gelegenheit, anderen Menschen die Hand zu schütteln. Alle anderen Aspekte des Studiums und der Arbeit auf dem Campus werden aus Gründen der Kosteneffizienz, Flexibilität und CO₂-Reduzierung online abgehalten.

Wenn du dich nicht mehr an diese alten Zeiten erinnern kannst, in denen Unterricht und Prüfungen auf dem Campus stattfanden, oder du dir das nicht einmal vorstellen kannst, weil du innerhalb der letzten zwei Jahrzehnten geboren wurdest, besuche das Hauptgebäude der ETH Zürich - es hat seine Bibliothek und einige Klassenzimmer in Ausstellungen mit Hologrammen verwandelt, die sich bewegen, sprechen und sich verhalten wie Menschen aus der Zeit vor 2020.



Als Angestellte der UZH und Studentin der ETH kann ich von zuhause aus arbeiten und studieren oder eine von Hunderten von Kabinen nutzen, die sich in der gesamten Region Zürich befinden: in einem belebten Stadtzentrum, an einem ruhigen Seeufer, mit Blick auf das Opernhaus Zürich oder eine endlose Wiese mit Kühen - unterschiedliche Orte, die eine Vielzahl von Inspirationsquellen bieten.

Heute brauche ich den hektischen Geist des Paradeplatzes, um mich inspirieren zu lassen, also wähle ich dort meinen Standort. Die Kabinen sind aus Glas und mit allem ausgestattet, was man braucht, um produktiv zu sein und sich wohl zu fühlen. Noch nie war das Reisen in Zürich so bequem wie heute: Zürich ist endlich eine Nichtraucher- und werbefreie Stadt. Oh, und die öffentlichen Verkehrsmittel sind kostenlos!

Die Welt im Jahr 2040 ist eine vom Material Graphen dominierte Welt. Geräte, Kleidung, fast alles, was wir tagtäglich benutzen, basiert auf Graphen. Selbst mein Walkman, der sich eines zweiten Lebens und einer enormen Beliebtheit erfreut. Übrigens, wer den ersten Walkman, den Sony im 20. Jahrhundert auf den Markt gebracht hat, noch hat, kann ihn jetzt verkaufen und ein Vermögen machen. Ich sollte wohl mal auf dem Dachboden meiner

Eltern nachsehen...

Kommen wir wieder zurück in die Stadt. Es gibt sicherlich weniger Fahrzeuge als je zuvor; vor allem Lastwagen, weil Galaxus, COOP (ja, die gibt es noch) und andere das Cargo-Sous-Terrain-System (CST) nutzen und Waren unter der Erde transportiert werden. Auch die Art, wie wir einkaufen, hat sich verändert. Auf meinem heutigen Heimweg werde ich an einer der vielen interaktiven Tafeln vorbeikommen, die buchstäblich überall stehen. Ich wähle die Artikel aus, die ich für das Abendessen benötige, lege meinen Finger mit einem eingebauten Chip mit persönlichen Daten auf einen Sensor und ... voilà! Ich habe gerade bezahlt und die Adresse bestätigt, an welche die Ware geliefert werden soll. Vielleicht stehen sie schon vor meiner Tür, wenn ich ankomme, geliefert von einem Roboter von der CST-Station an meine Wohnadresse. Roboter sind sehr freundlich. Sie sind fleissig und haben eine starke Vertretung, die sich für ihre Rechte einsetzt. Es gibt Leute, die sagen, dass wir uns keine Sorgen um die Rechte von Roboter machen sollten, da diese ein Lied der Zukunft ist. Aber die Zukunft von heute findet schon morgen statt.



Die Brille des
Illustrators







Foresight Brille I
STEEP Framework



Welche Annahmen werden in dieser Geschichte getroffen?

In was für einer Welt befinden wir uns in diesem Essay?

Wie unterscheidet sich die beschriebene Welt von unserer derzeitigen?

Welche Annahmen werden für das Jahr 2040 getroffen?

Welche Annahmen sind plausibel, welche nicht?

Welche sind wünschenswert?

Welche Ideen sind überraschend? Und welche sind es nicht?

Welche Ideen entwickeln sich zwar möglicherweise nicht wie beschrieben, inspirieren uns jedoch, darüber nachzudenken, was sein könnte?

Wo sehen wir schon heute einen Trend in die dargestellte Richtung?



STEEP Analyse – Eine Foresight Methode

Die STEEP-Analyse ist eine Methode, um einen Text oder eine Arbeit systematisch zu analysieren. Der Inhalt wird auf soziale, technologische, wirtschaftliche, ökologische und politische Aspekte gescannt. Diese Aspekte werden unter den entsprechenden Bereichen aufgelistet.

Weitere, potentiell zu berücksichtigende Bereiche sind Recht, Ethik und Demografie (STEEPLED) sowie regulatorische Faktoren (STEER).¹

Was zunächst lediglich wie eine unterhaltsame Geschichte daherkommt, kann mit Hilfe des STEEP Frameworks analysiert werden. Der Text wird eingehend auf die zugrunde liegenden Annahmen untersucht.

Die Annahmen werden in soziale, technologische, wirtschaftliche, ökologische und politische Bereiche eingeteilt und dienen als Ausgangspunkt für ein Gespräch über mögliche zukünftige Entwicklungen.

In den meisten Fällen lassen sich die Annahmen mehr als nur einem Bereich zuordnen. Wir leben in einer komplexen Welt, die Bereiche sind miteinander verknüpft und beeinflussen sich gegenseitig.

In der folgenden Analyse wurden die Annahmen mit Hilfe von Farbmarkierungen sowohl einem Hauptbereich als auch weiteren Bereichen zugeordnet. Die Zuordnung und Formulierung ist jeweils von der Perspektive der Betrachter:in abhängig und dient als Grundlage für eine Auseinandersetzung oder Diskussion.

¹ Foresight The Manual, p.21, 2014, UNDP Global Centre for Public Service Excellence

STEEP Analyse



S

Ortsunabhängiges
Arbeiten in
Glaskabinen

social technological

Physische Treffen
ausschliesslich für
soziale Events

social

Das Hauptgebäude
der ETH Zürich ist
ein Museum

political social

Konsum überall und
zu jeder Zeit

economical social technological

T

Unterirdisches
Transportsystem
reduziert Verkehr

economical environmental social technological

Implantierter Chip im
Finger als Identitäts-
ausweis und
Zahlungsmittel

political social technological

Einkäufe werden
direkt vor die
Haustüre geliefert

economical technological

Hologramme im
Alltag

technological

Ec

Hype um das
Material Graphene

economical environmental

Einschränkung der
Mobilität aufgrund hoher
Kosten und CO2 Ausstoss

economical environmental political

ÖV ist gratis

political social

En

Keine Jahreszeiten
mehr, immer
Sommer

environmental

Kein universitärer Campus:
Standortunabhängigkeit /
reduzierter CO2 Ausstoss

environmental social

P

Roboter lobbyieren
für ihre Rechte

political

Rauch- und
werbefreie Städte

political social



Foresight Brille II

Backcasting



Wie gelangen wir vom Heute in die beschriebene Zukunft?

Wenn wir die im Essay beschriebene Welt betrachten: Welche Veränderungen sind notwendig, damit wir in eine solche Zukunft gelangen?

Der Versuch, eine einzelne grosse Brücke vom Jetzt in die Zukunft zu schlagen, die alles erklärt und rekonstruiert, kann uns schlicht überfordern.

Die STEEP-Analyse hilft uns, diese Aufgabe systematisch anzugehen. Davon ausgehend können wir mehrere kleine Brücken bauen und uns dabei jeweils auf eine der beschriebenen Veränderungen konzentrieren.

Wo fällt es uns leicht, eine Brücke in die beschriebene Zukunft zu bauen?

Wo sind die Grundsteine für eine Veränderung in der Gegenwart gelegt?

Welche Veränderungen erscheinen uns wie ein großer Sprung ohne Bezug zur Gegenwart?



Backcasting – Eine Foresight Methode

Definiert eine wünschenswerte Zukunft und arbeitet dann rückwärts, um wichtige Ereignisse und Entscheidungen zu identifizieren, die diese Zukunft hervorgebracht haben. Organisationen können somit überlegen, welche Massnahmen, Strategien und Programme heute erforderlich sind, um die Zukunft mit der Gegenwart zu verbinden.²

Es gibt nicht nur einen Weg, um von der Gegenwart in die Zukunft zu gelangen, sondern mehrere.

Die systematische Rekonstruktion hilft uns, konkrete, zukunftsrelevante Fragen zu formulieren, die wir anschliessend mit Expert:innen des entsprechenden Gebiets diskutieren können.

Dieser Ansatz zwingt uns, Schritt für Schritt zu überlegen, was alles erforderlich ist, damit eine Veränderung eintreffen kann. Indem wir in kleinen Schritten denken, stossen wir vielleicht unerwartet auf eine inspirierende Idee, an die wir sonst nicht gedacht hätten.

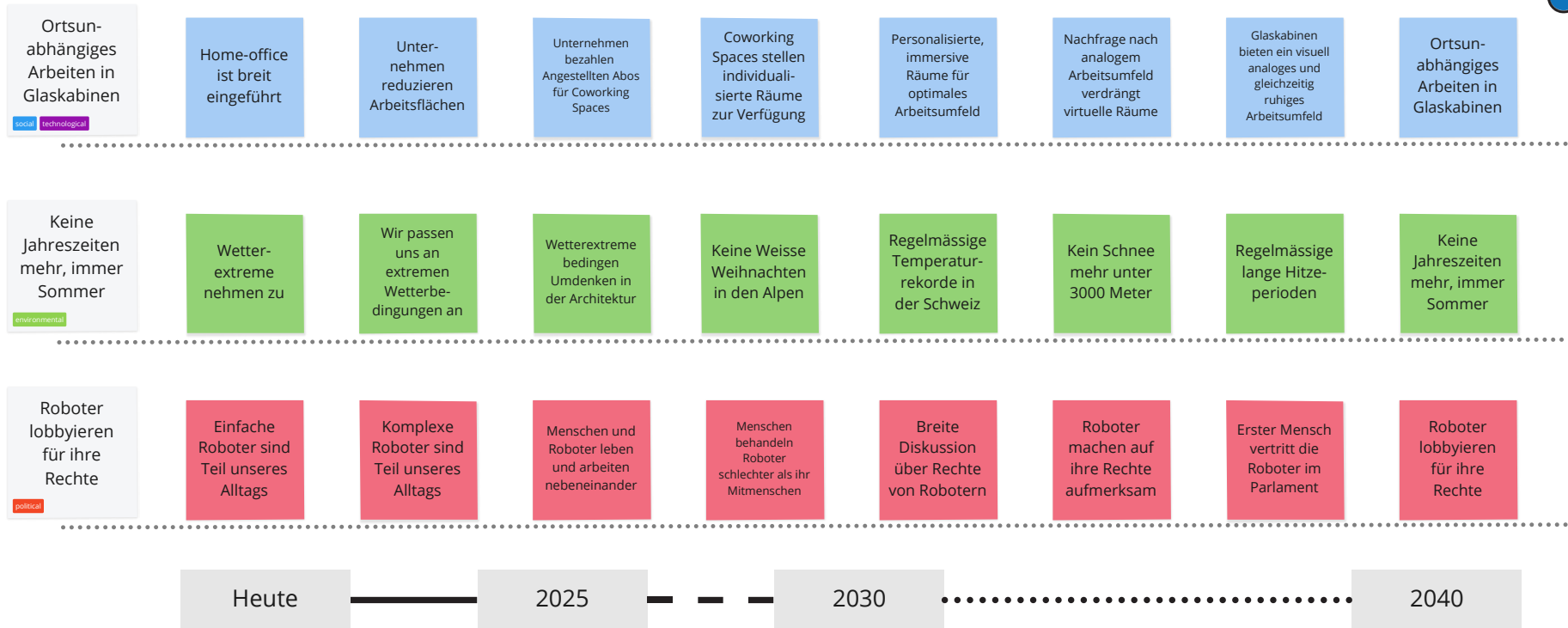
Mit Backcasting können wir auch abschätzen, ob beschriebene Entwicklungen plausibel sind und ob sich bereits heute Trends abzeichnen.

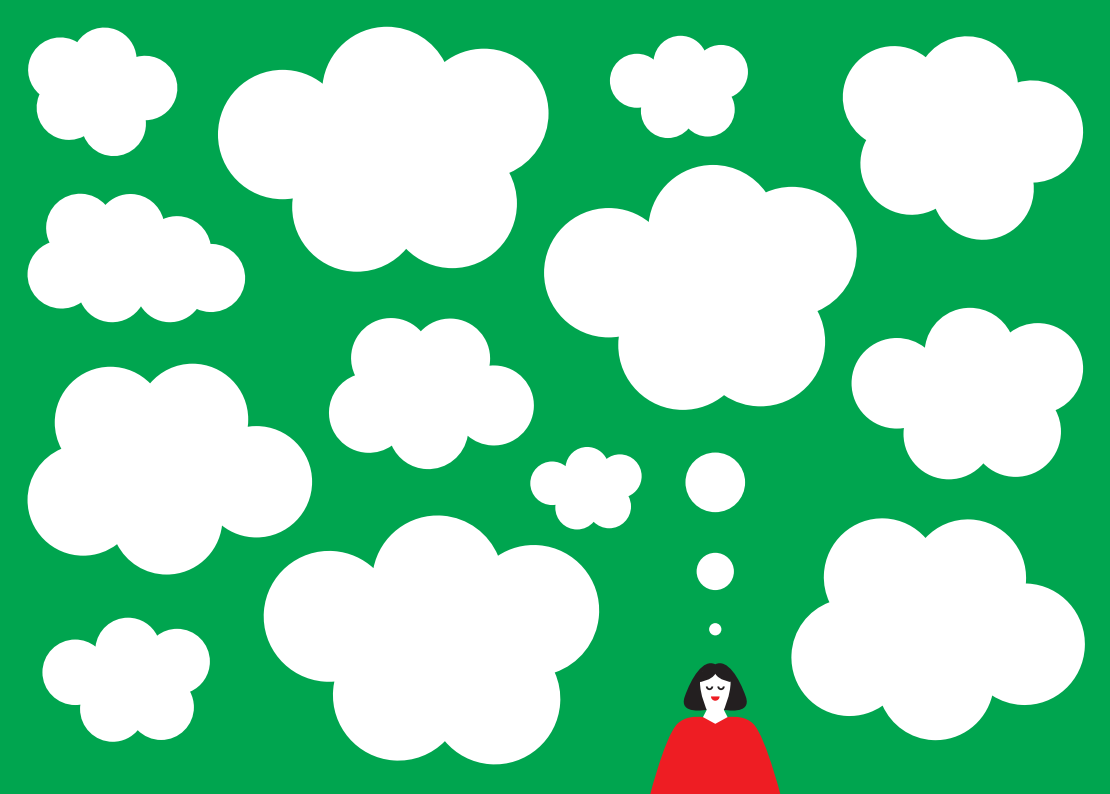
Nachfolgend wurde ein Backcasting für drei der Grundannahmen des Textes durchgeführt.

Wie würdest du für die anderen beschriebenen Veränderungen eine Brücke zurück in die Gegenwart schlagen?

² Foresight The Manual, p.15, 2014, UNDP Global Centre for Public Service Excellence

Backcasting





Was ist deine Vision für das Jahr 2040?

Was an dieser Geschichte inspiriert dich? Könntest du dir vorstellen, in der beschriebenen Welt zu leben? Wie sieht die Welt aus, in der du gerne in der Zukunft leben würdest?

Reise mit uns ins Jahr 2040! Erinnere Dich, je nach Alter, an einen Tag vor 5, 10 oder 20 Jahren. Wo warst du damals? Wie sah dein Alltag aus? Wie hast du mit deinen Freunden kommuniziert? Wie lange dauerte eine Reise nach New York? Was befand sich in deiner Hosentasche? Hast du damals immer dein Handy-Ladegerät mit dir herumgetragen? Hast du die Nachrichten jede Stunde gelesen?

Wie sieht das Heute aus? Wie sieht dein Alltag aus? Was befindet sich in deiner Hosentasche? Wie bewegst du dich von A nach B? Wohin gehst du? Wie sieht ein gewöhnlicher Tag in deinem Leben aus? Mit welcher Wahrscheinlichkeit wird sich das ändern? Was, wenn es sich ändert?

Teile deine Vision mit uns oder nimm am nächsten Essay Contest des Strategic Foresight Hub der ETH Zürich teil.

Strategic Foresight

In Zeiten immer rascherer Veränderungen, zunehmender Komplexität und kritischer Ungewissheit erfordert verantwortungsvolles Handeln die Vorbereitung auf das Unerwartete. Strategic Foresight ist immer dann erforderlich, wenn ein hohes Mass an Ungewissheit in Bezug auf Veränderungen im relevanten, zukünftigen Kontext besteht.

Foresight nutzt eine Reihe von Methoden, wie z. B. das Scannen des Horizonts auf sich abzeichnende Veränderungen, die Analyse von Megatrends und die Entwicklung Szenarien, um nützliche Ideen für die Zukunft aufzudecken und zu diskutieren.³

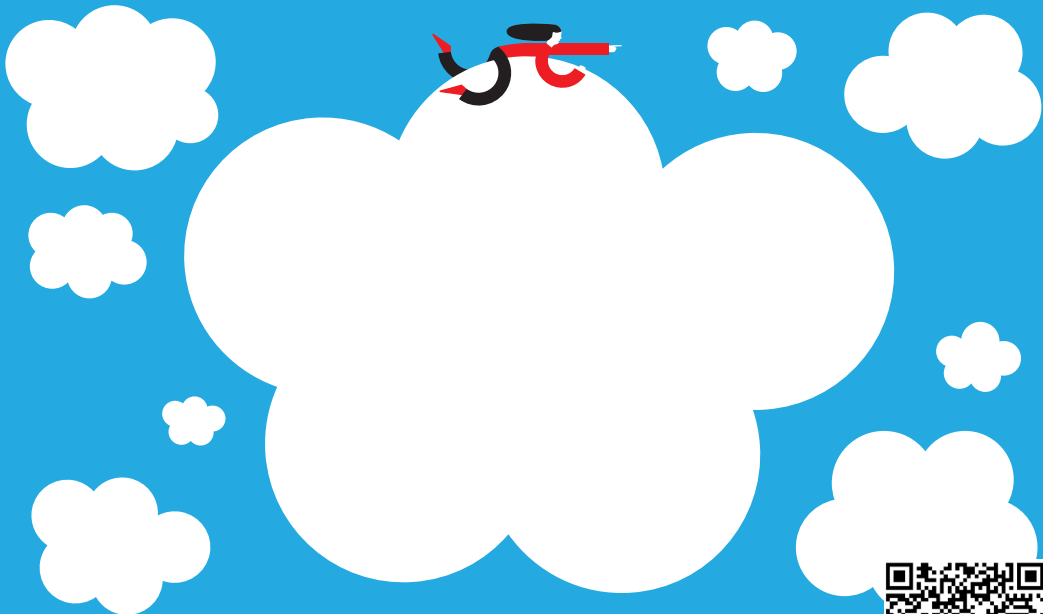
³ <https://www.oecd.org/strategic-foresight/whatisforesight/>

ETH Zurich's Strategic Foresight Hub

Die ETH Zürich hat den Strategic Foresight Hub im Stab Präsident geschaffen, um in das faszinierende Gebiet der langfristigen Trends und plausiblen Zukunftsszenarien einzutauchen. Die Kernaufgabe des Hub besteht darin, ein tieferes Verständnis dafür zu entwickeln, wie sich die Universität, unsere Gesellschaft und die Welt insgesamt in der Zukunft entwickeln könnten. Das Hauptziel ist, über das Offensichtliche hinauszublicken.

Der Strategic Foresight Hub bietet all denjenigen Raum, Anleitung, Werkzeuge und Methoden, die sich für das «was könnte sein?» interessieren. Die Kraft des Strategic Foresights liegt in der Fähigkeit, diverse, breit aufgestellte Interessensgruppen auf kreative und unabhängige Weise einzubinden, um neue, erfrischende Perspektiven im Hinblick auf relevante, zukünftige Entwicklungen zu gewinnen. Das Team unterstützt andere dabei, die Auswirkungen verschiedener, zukünftiger Kontexte in Betracht zu ziehen.

Kontakt: foresight@ethz.ch



Autorin: Elizabeth Rembelska
Illustrationen: Niels Blaesi
Konzept & Design: Strategic Foresight Hub

